

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 226.

Mittwoch, den 14. August.

1833.

Die deutsche Gesellschaft

zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig hat ihren neunten Jahresbericht ausgegeben. Wir erschen daraus, daß die Gesellschaft fortfährt, mit regem Eifer das Gebiet des deutschen Alterthums nach allen Seiten hin zu durchforschen, und daß auch die Bestrebungen dieses Gesellschaftsjahres zu mancherlei erfreulichen Resultaten geführt, und des Lehrreichen und Guten Vieles zu Tage gefördert haben.

Wir erhalten zuerst Nachricht von den Mittheilungen, die von auswärts der Gesellschaft gemacht worden sind. Wir erwähnen davon die Mittheilung des Herrn D. Förstemann, Corrector am Gymnasium zu Nordhausen, über die zu Nordhausen geprägten und einige in der Nähe dieser Stadt gefundene Bracteaten, so wie über eine Urnen-Auffindung im Kettenbeil'schen Garten zu Nordhausen. Der Herr Pastor Börner zu Rahnis berichtete der Gesellschaft ferner über eine, von ihm in diesem Jahre zu Rockendorf veranstaltete, Aufgrabung eines heidnischen Opferplatzes. Der Herr D. Halling in Sternebeck bei Werneuchen gab Nachricht von seinen Untersuchungen über die älteste deutsche Geschichte. Der Herr D. Schneider, kurhessischer Medicinalrath und Kreisphysicus zu Fulda, berichtete über die Bildsäule Karls des Großen in der Domkirche zu Fulda, und später noch über verschiedene andre Fulda'sche Alterthümer, worüber dem Berichte Zeichnungen beigelegt sind. Herr Candidat Schiffmer zu Dresden theilte einige Bemerkungen über die Hermunduren mit. Herr D. Wagner in Schlieben übersandte einen Bericht über den Stand der antiquarischen Forschungen an der Schwarzen Elster in der Provinz Sachsen im Jahre 1833. Endlich lief noch ein Bericht des Herrn Bibliotheksecretär

Rathgeber, über einen auf der herzogl. Gemäldesgalerie zu Gotha befindlichen, aus lauter Gemälden der altdeutschen Schule zusammengesetzten, Schirm, oder eine spanische Wand, ein.

Besonders belebend und anregend wirken die Zusammenkünfte, welche die Gesellschaft im Winter allwöchentlich in ihrem gewöhnlichen Locale hält. Die Zahl der auch im vorigen Jahre bei diesen Zusammenkünften gehaltenen Vorlesungen ist nicht unbedeutlich und die behandelten Gegenstände meistens von vielem Interesse für den Alterthumsfreund. Der Bericht giebt sie uns theils vollständig, theils im Auszuge, theils bloß dem Titel nach. Gleich in der Hauptversammlung am 6. Aug. des vergangenen Jahres unterhielt Herr Prof. Seyffarth hier die Gesellschaft mit einem Vortrage über die acht Cabiren in Deutschland, in Bezug auf die acht Kua's der Chinesen, nach einer chinesischen Münze in der Sammlung der Gesellschaft. Späterhin trug der Herr Professor den zweiten Abschnitt des Aufsatzes vor. Herr von Posern-Klett sprach über die in Leipzig geprägten Münzen. Herr D. jur. Barkhausen hielt einen Vortrag über die Gegend, wo Hermann den Varus schlug, welche er in das Fürstenthum Lippe setzt. Herr Domherr und Prof. D. Illgen theilte der Gesellschaft einen Aufsatz vom Herrn Consistorial- und Schulrath, Ritter D. Mohr in Stralsund, mit, über die Geislergesellschaften und andere Verbrüderungen, und deren Uingänge im dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert, zusammengestellt mit gleichzeitigen Erscheinungen, namentlich mit den Seuchen und Pestilenzen jener Zeit. Später gab der Herr D. Illgen aus dem literarischen Nachlasse des D. Kanne, Professors der orientalischen Literatur in Erlangen, Bemerkungen über Paralleles und Wiederkehrendes in der Geschichte. — Der Herr Prof. und Rector M. Robbe hielt eine

Vorlesung über die Hausfrauen des deutschen Mittelalters. Zwei Aufsätze wurden vom Herrn Oberhofgericht- und Consistorial-Advocat D. Puttrich eingereicht, wovon der eine, die Beschreibung der Kirche zu Wechselburg, ihn selbst, der andere hingegen, über das Kloster Hilken und dessen Geschichte, den Herrn Dompropst D. Etieglitz zum Verfasser hat. Herr Candidat der Theologie Espe allhier las theilweise einen sehr ausführlichen Aufsatz über die Archidiaconen des hohen stiehlischen Meissen in Nisan vor, wobei derselbe mehr als 1000 gedruckte und ungedruckte Urkunden benutzt hat. Der Herr M. Michaelis gab etwas über Ritterrüstungen. Der Advocat Am. Ludw. Richter las einen Aufsatz über die Beguinen vor. Ueber die Sage vom Faust gab der Herr Dompropst D. Etieglitz eine erschöpfende Zusammenstellung alles dessen, was bis jetzt davon einzeln durch Schriften und Anzeigen bekannt geworden. Einige in den Kirchen zu Torgau befindliche Gemälde von Lucas Cranach dem Älteren gaben dem Herrn D. phil. Vogel, Director der hiesigen Bürgerschule, Gelegenheit zu einem Vortrage. Herr Legationsrath Gerhard machte die Gesellschaft mit einem Bruchstücke von Büchel's Gedichte, der Sängerkrieg auf der Wartburg, aus dem nächstens erscheinenden Roman, Heinrich von Osterdingen, bekannt.

Der Bericht giebt uns ferner Nachricht von der Vermehrung der Gesellschaftsammlungen, theils durch die Liberalität hiesiger und auswärtiger Alterthumsfreunde, theils durch Ankauf lehrreicher und wünschenswerther Gegenstände. Er theilt uns endlich die Veränderungen mit, welche in Bezug auf die Beamteten der Gesellschaft und die Mitglieder statt gefunden haben. Die Zahl der Mitglieder hat sich um 38 vermehrt und besteht gegenwärtig aus 261. Durch den Tod sind 5 aus der Mitte der Gesellschaft abgerufen.

Eine recht angenehme Zugabe und schöne Ausstattung hat der Jahresbericht durch sechs, vom Herrn Zeichenlehrer Dieze allhier gefertigte, auf in dem Berichte selbst enthaltene Mittheilungen bezügliche, Steindruckzeichnungen erhalten.

Wir dürfen von der regen Thätigkeit der Gesellschaft, über's Jahr, einen nicht minder reichhaltigen Bericht erwarten, und wünschen den schönen Bestrebungen derselben ferner fröhlichen Fortgang.

Die Hauptversammlung

der deutschen Gesellschaft (am 6. August 1833), zu welcher der vorerwähnte Jahresbericht *) einlud, wurde Nachmittags um 5½ Uhr im Sitzungssaale der Gesellschaft, in Gegenwart der gewöhnlich anwesenden Mitglieder und einiger eingeführter Fremden, von dem Vorsteher, Herrn Dompropst D. Etieglitz, mit einer Rede über die Culturgeschichte der Stadt Leipzig, worin er namentlich auf die Verdienste hinwies, welche sich in dieser Beziehung außer dem Stadtmagistrate ein Huldreich (Ulrich) Groß, Georg Bose, Johann Christoph Richter, Johann Heinrich Linke, Johann Thomas Richter, Zacharias Richter, Gottfried Winkler und Gottlieb Benedict Jehmisch erworben, eröffnet.

In Abwesenheit des Geschäftsführers, Herrn O.H.S. und Consist.-Adv. D. Puttrich, gab der Archivar, Herr Steuerprocurator Kreisemann, eine bündige Uebersicht der Begebenheiten bei der deutschen Gesellschaft im verfloßenen Gesellschaftsjahre, wobei er einige Angaben im „Jahresberichte“ genauer bestimmte. Hierauf verlas derselbe das zur Mittheilung in der Hauptversammlung vom abwesenden Geschäftsführer aus Arnstadt eingegangene Schreiben, worin derselbe, in Bezug auf das verfloßene Jahr, rühmend der Verdienste gedachte, welche der Vorsteher durch höchst gediegene Vorträge und durch nochmalige Redaction des Jahresberichts, der Archivar durch thätige Unterstützung des Vorstehers, namentlich bei der Herausgabe des Jahresberichts, und die Mitglieder überhaupt durch werthvolle Abhandlungen und Mittheilungen, so wie durch reges Interesse an der Sache sich erworben, während er seiner eignen, die Zwecke der Gesellschaft so sehr fördernden Bestrebungen nur beiläufig ganz bescheiden erwähnte. Es erfolgte sodann die Wahl von 13 Auswärtigen zu Ehren- und correspondirenden Mitgliedern, deren Namen der nächste Jahresbericht enthalten wird.

Den Gesetzen gemäß legte der Schatzmeister, Herr Kaufmann von Posern-Klett, die Jahresrechnung vor. Zur Prüfung und Vollziehung derselben, so wie zur Durchsicht aller Sammlungen der Gesellschaft im Beiseyn des Geschichtsschreibers, Espe, als Vorsteher der zweiten Abtheilung des Vorstandes, wurden durch Abstimmung Herr Advocat Meyer, Herr Buchhändler und Stadtverordneter

*) Derselbe ist bei dem Herrn Buchhändler Vogel für den Betrag von 12 Gr. zu haben.

Matth. Herr D. Barthaufen, Herr Baron von Speck Sternburg und Herr Böttger als Director D. Vogel als Ausschuss gewählt.

Nach aufgehobener Sitzung versammelte sich die Gesellschaft zu einem festlichen Mable im Hotel de Prusse, an welchem auch mehrere Gäste Theil nahmen, wo unter andern auf das fernere Bestehen und nützliche Wirken des Vereins, so wie auf das Wohl des, beim Mable nicht anwesenden, Vorstehers desselben die Becher freudig geleert wurden.

Musikalische S.

Den zahlreichen Musikkennern unsrer Stadt wird in den nächsten Tagen ein seltner Genuß geboten werden. Es beabsichtigt nämlich der königl. preuss. Kammermusikus, Herr Friedrich Belke, unter

Veranstaltung des Herrn Organisten C. F. Becker, in unserer Peterkirche ein Concert für Besaune und Orgel zu veranstalten. Von den augenscheinlich mit prästendier Ansicht gewählten Tonstücken zeichnen wir zwei Choräle mit Veränderungen für die Bassposaune mit Begleitung der Orgel, von J. S. Bach und A. W. Bach, und ein Thema mit Variationen für das chromatische Tenorhorn mit Begleitung von drei Hörnern, einem Fagot und Contrebass, aus. Außer ihnen wird Herr Organist Becker, dessen ausgezeichnete Leistungen sowohl hier, als auswärts, namentlich in Berlin, Dresden und Weimar, die vollste Anerkennung gefunden haben, allein mehrere Compositionen berühmter Orgelcomponisten (Händel, Krebs) und einige von ihm selbst geschriebene, schon anderwärts mit verdientem Beifalle aufgenommene, Adagio's vortragen. Möge die Theilnahme des kunstsinigen Leipziger Publicums den braven Künstlern in reichem Maaße zu Theil werden.

Redacteur: D. A. Barthaufen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 14. August, zum ersten Male: Hans Jürge, Schauspiel in einem Acte, von G. von Holten. Hierauf: Demoiselle Boë, Lustspiel von Mand. Zum Beschluß: Der alte Feldherr, Liederpiel von G. von Holten. Herr von Holten wird im ersten Stücke den Hans Jürge und im Liederpiel den Thadäus als Gast geben.

Bekanntmachung. In den Katalogen zu, der den 15. d. Mon. in dem Levischen Hause abzuhaltenden Auction ist das vorhandene Meißner und französische Porzellan in einzelnen Gegenständen aufgeführt. Da solches jedoch zwei vollständige Service, und zwar von dem erstern zu 36 und von dem letztern zu 24 Personen sind, so sollen solche ungetrennt versteigert werden. Außerdem kommen noch eine Stubuhr in Mahagoni, zwei Wanduhren mit hölzernen Gehäusen und mehrere goldne und silberne Taschenuhren in dieser Auction vor.

Adv. Pfotenbauer, requir. Notar.

Anzeige. Das erste Heft von Corpus juris canonici edidit Richter hat so eben die Presse verlassen, und liegt für die resp. Herren Subscribenten bei uns zum Abholen bereit. Ch. G. Kayser'sche Buchhandlung.

Anzeige. Hiermit erlaube ich mir dem lesenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß in der Beilage Nr. 32 des Kometen eine „Nöthige Erklärung“ von mir enthalten ist, die zugleich als Antwort auf die vielen, sowohl im Planeten, als auch in der Sachsenzeitung, von dem Redacteur dieser beiden Blätter, Herrn M. C. V. Benedek, erschienenen Aufsätze — das bei mir herauskommende Conversations-Lexikon betreffend — dienen soll. Denen, welche den Kometen gewöhnlich nicht lesen, steht ein Exemplar dieser Nummer in meiner Buchhandlung gratis zu Diensten.

Französischer Sprachunterricht. Da der Unterricht der französischen Sprache nach eigener Methode bei meinen Scholaren sich auf eine günstige Weise bewährte, und dieselben in einem kürzern Zeiträume, als sie glaubten, zu ihrem Zwecke gelangten, so sind noch einige Stunden in den Tagen der Woche durch schnelle Abreise etc. frei geworden. Ich unterlasse nicht, diejenigen, welche diese Sprache schnell und gründlich zu erlernen gesonnen sind, davon zu benachrichtigen, meine Hilfe ergebenst anbietend. So vielfältig mir nun Gelegenheit wurde, diese Sprache hier zu lehren, kann ich doch nicht umhin, höflichst zu bemerken, dass selbige sehr wenig rein (was doch unumgänglich nothwendig ist) ausgesprochen wird; demzufolge bin ich nicht abgeneigt, nach Kräften diesen Uebelstand abzuheben und mehreren Personen auf einmal in einer beliebigen Stunde Unterricht zu ertheilen, um auf eine leicht faßliche Weise die französische Sprache rein auszusprechen zu lernen.

qmo3 z 1 Salisano, im Hirsche, vom Peterskirchhofe herein dritte Etage.

Unterrichts-Anzeige. Jemand, der sich seit einer Reihe von Jahren mit Unterricht auf dem Pianoforte und der Flöte beschäftigt, wünscht, da er mehrere Stunden des Tages jetzt frei hat, solche dem Unterricht auf beiden Instrumenten Geübtern oder Anfängern zu widmen. Das Nähere ist im Brühl Nr. 514, eine Treppe hoch, zu erfahren.

Offerte. Ein Musikfreund wünscht, mehr zur Unterhaltung in müßigen Stunden, als aus Gewinn, Unterricht zu ertheilen im Pianofortespiel, nach Anleitung der besten Meister, unter sehr billigen Bedingungen. Das Nähere, wer und wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Lotterie-Anzeige.

Die 1ste Classe der 86sten Hannoverschen Lotterie wird den 19. August d. J. gezogen, wozu sich mit Loosen, das ganze 1 Thlr. 4 Gr., das halbe 14 Gr. und das Viertel 7 Gr., bestens empfiehlt die Haupt-Collection von J. G. C. Lehmann.

Empfehlung.

Nächsten Montag wird die 3te Classe der 4ten königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig gezogen, wozu sich mit Kaufloosen zum Planpreis bestens empfiehlt die Haupt-Collection von J. G. C. Lehmann.

Empfehlung. Bratröhren, Ofenrobre, Heizungsthüren und Windöfen in allen Größen und von beliebiger Façon, desgleichen stark verzinnetes blechernes Kochgeschirr mit eisernen Reifen umlegt, so wie auch mehreres in die Wirthschaft nöthiges Geräthe, Alles vom stärksten steyerischen Blech gefertigt, empfiehlt zu höchst billigen Preisen die Steyermärker Stahl- und Eisenwaaren-Handlung von C. A. Dreßler, Stieglitzens Hof Nr. 172.

Empfehlung. Mit verschiedenen Sorten gut passenden fertigen Schnürleibern empfiehlt sich ganz ergebenst; auch werden Bestellungen darauf, unter Zusicherung der besten und billigsten Bedienung, angenommen von Karoline Siemionek, Brühl, Frauencollegium, im alten Gebäude 3 Treppen hoch.

Verkauf. Ich habe eine Partie ganz gesunde, kräftige Zwiebeln von der großen weißen Rille in Commission erhalten, die ich sowohl im Dugend, wie auch im Rummel von 100 Stück, billig ablassen kann. C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Ein Sortiment ganz feiner, mittler und gewöhnlicher Kopfbürsten in vielen Sorten, worunter ganz kleine mit Spiegel, habe ich in großer Auswahl zu den billigsten Preisen erhalten. G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

Verkauf. Divans, Sopha's und Stühle, von Mahagony, Kirschbaum und Birnbaum, stehen fortwährend in hübscher Auswahl billig zum Verkauf in der goldnen Gans bei Eduard Kolb.

Zu verkaufen stehen: Köhlers Münzbelustigungen, 22 Theile, nebst Registern, in 12 Bdn. 4^o., und Suecia antiqua et hodierna. Kupferwerk. Fol. — In der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Zu verkaufen stehen 6 Stück schwarz beschlagene Stühle, dergleichen Sopha's und Divans, am Rauge Nr. 870 parterre rechts.

Zu verkaufen steht billig ein gutes tafelförmiges Pianoforte in Nr. 1053 am Mühlgraben, parterre.

Zu verkaufen ist ein noch ganz guter Ofen mit Herrnhuter Aufsatz, von Aussen zum Heizen, desgleichen ein Windofen und zwei gebrauchte Aufsätze, und zu besehen in der Burgstraße Nr. 93 parterre.

Im Diorama der Gebrüder Gropius

sind folgende Waaren fortwährend zu haben: Toilett- und Gesundheits-Selbe von E. Kohl aus Hamburg, englische Windsorseife, Weinblätter, chin. Feuerschwamm, chin. Räucherkerzen, chin. Schwärmer, spanische Stroh-Cigarren und Fidibus.

Türkischen Rauchtobak, bester Qualität, in drei verschiedenen Sorten, verkaufen billig Sellier & Comp.



Commissionslager von Federspulett.

Von einer bedeutenden Fabrik erhielt ich ein Commissionslager vom Hamburger Federspulen in verschiedenen Qualitäten, welche ich zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufen kann.
 F. G. Wolffs sel. Wwe., Barfußgäßchen Nr. 234.

Pfeifenrohr = Reinigungsmaschinen

Kann ich als ganz zweckmäßig empfehlen, und verkaufe das Stück à 18 Groschen.
 Fr. Fr. Bürger.

Die Kurze Waaren-Handlung

von
J. D. Weidert

hat ihr bisheriges Local in Auerbachs Hofe verlassen, und befindet sich jetzt im Gewölbe an der Ecke der Reichsstraße und Grimmaischen Gasse, unter Herrn D. Plazmanns Hause.

Local-Veränderung.

Moritz Stöckel

hat jetzt sein Gewölbe in

Auerbachs Hof,

vom Markte herein rechts, den Herren Du Menil & Comp. gegenüber, und empfiehlt sich ergebenst mit:

Spielkarten, eigener Fabrik,
 Braunschweiger lackirten Waaren,
 echten Havanna-Cigarren,
 feinen englischen Seifen, Eau de Cologne,
 Dampf-Chocolate von Jordan & Timäus u. s. w.

* * Einige Duzend Rohrstäbtle zusammenzusetzen, zu verleimen und weiß zu streichen, wer das übernehmen will, melde sich im Plauenischen Hofe bei Madame Baumgärtel.

Zu kaufen gesucht werden brauchbare Waaren-Regale durch den Hausmann im Lederhofe in der Hainstraße.

Gesucht wird eine noch brauchbare Branntweinblase von zwei bis drei Eimern Inhalt, nebst Hut und Schlange, oder auch die Blase allein. Die Adresse unter E. beliebe man in der Expedition dieses Blattes anzugeben.

* * * Theilnehmer-Gesuch. Für ein gut rentirendes, nahrhaftes, bereits einige Jahre bestehendem, der Modesucht nicht unterworfenem Geschäft wird ein Theilnehmer gesucht, welcher ungefähr nur 5 bis 600 Thaler Fond erlegen kann. Und kann sothanes Geschäfte ein jeder Gewerbetreibende oder in Dienstverhältnissen stehender Mann vorstehen und übernehmen. Das Weitere darüber ertheilt das Commissions-Comptoir des Herrn M. Stock allhier (a. d. neuen Kirchhofe Nr. 262).

Gesuch. Ein Candidat der Theologie, der einigen Kindern achtbarer Aeltern in den Elementarwissenschaften, so wie auch in der lateinischen und französischen Sprache und im Clavierspielen, Unterricht ertheilt, wünscht zu Michaeli a. e. bei einer Familie zu wohnen, die ihm ihre Kinder in den Unterricht giebt; gern würde er die Knaben auf eine hohe Schule vorbereiten. Näheres bei den Herren Spahn & Büttner, neben der alten Waage.

Gesucht wird zu Michaeli ein reinliches, ehrliches Dienstmädchen, welches auch das Kochen versteht, im Brühl Nr. 480, zweite Etage.

Gesuch. Ein wohlgezogenes Mädchen, äternlos, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht gern als Ladenmädchen oder auf ähnliche Art ein Unterkommen. Nähere Auskunft darüber wird ertheilt im Schuhmachersgäßchen Nr. 569 im Nähengewölbe.

L o g i s - V e r m i e t h u n g .

Im Raudbrücker Nr. 1021, in einem neu gebauten Hause, ist die dritte Etage, bestehend in 8 Stuben, Alkoven, mehreren Kammern, im verschlossenen Vorfaal, Boden, Keller und Holzbehältniß parterre, zu Michaeli d. J. zu vermieten, und beim Eigenthümer dazelfst das Nähere zu erfragen.

Vermietung. Zu kommende Michaeli ist ein mittleres Familienlogis zu vermieten. Zu erfragen im Spörergäßchen Nr. 83, eine Treppe hoch.

Vermietung. Neuer Neumarkt Nr. 628 ist von Michaeli an eine ausmeublirte Stube an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere 8 Treppen hoch.

Vermietung. In C u r t i s c h sind drei schöne neuerbaute Familienlogis von Michaeli dieses Jahres an zu vermieten. Das Nähere ist auf der Goltenschenke dazelfst zu erfahren.

Vermietung. Auf der Petersstraße Nr. 76 ist ein Familienlogis im Hintergebäude, erste Etage, zu vermieten.

Vermietung. Ein Familienlogis, im Hofe 2 Treppen hoch, ist für den billigen Preis von 40 Thaler abzulassen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere im Brühl Nr. 517 parterre.

Vermietung. Eine Treppe hoch ist in der angenehmsten Lage des Rosplatzes (Nr. 936) eine Stube mit Schlafstube an ledige Herren von Michaeli an zu vermieten.

Vermietung. Ein Familienlogis in der Stadt, von drei Stuben, nebst Zubehör, dritte Etage vorn heraus, für 86 Thaler, und eins in der Vorstadt, erste Etage, von vier Stuben, für 100 Thaler, an der Promenade, sind zu Michaeli zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. Im Hause Nr. 83, Petersstraße, sind zwei Familienlogis, à jährlich 100 Thlr. Miethzins, von Michaeli d. J. an zu vermieten durch D. Frederici sen.

Vermietung. Eine Erkerstube ist in der Petersstraße in den 3. Rosen 2 Treppen hoch vorn heraus, zu vermieten.

Vermietung. Eine helle Stube, nebst Schlafbehältniß, ist mit oder ohne Meubles, an einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich oder zu Michaeli zu beziehen. Näheres auf dem neuen Neumarkte Nr. 638 b, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Vermietung. Eine gut ausmeublirte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, ist in der Petersstraße Nr. 59, zwei Treppen hoch, zu vermieten.

Vermietung. Zu kommende Michaeli ist der unter dem Hause des Herrn Krappe in der Petersstraße befindliche Wirtschaftskeller billig zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei Edward Werner, Nr. 28.

Vermietung. Eine sehr freundliche Stube mit Alkoven ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition sogleich oder zu Michaeli zu vermieten in der Schlossgasse Nr. 127, und dazelfst eine Treppe hoch zu erfragen.

* * * Eine sehr schöne, gesunde und angenehme Wohnung, aus geräumiger Stube, nebst Schlafbehältniß, bestehend, gut meublirt, ganz nahe dem Thore gelegen und mit vorzüglicher Aussicht, ist an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder einer Expedition von Michaeli an billig zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 1341 am Rosenthaler Thore, Goltens Kaffeegarten gegenüber, 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zu Michaeli auf dem neuen Kirchhofe Nr. 284 ein Logis eine Treppe hoch, mit einer Stube, Alkoven, Kammer, Küche, Holzraum und Keller, für eine stille Familie, die Aussicht auf die Allee. Nachricht darüber 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. an ein kleines Familienlogis für 46 Thaler jährlich Zins in Nr. 365. Das Nähere beim Hausmann dazelfst.

Zu vermieten ist zu Michaeli auf der Gerbergasse Nr. 1165 die erste und dritte Etage vorn heraus, nebst allem Zubehör. Zu erfragen beim Eigenthümer dazelfst.

Zu vermieten ist eine schöne helle Stube, nebst Schlafkammer, in den Hof heraus, zu dem Preise von 24 Thaler. Näheres darüber im Thomagäßchen Nr. 109, in der zweiten Etage.

Zu vermieten sind am Rosenthaler Thore zwei kleine freundliche Familienlogis, nebst auch einige hübsche Schlafstellen. Näheres dazelfst im Rosenthaler Thore.

Das zu vermieten ist im Kanstädter Viertel ein Logis eine Treppe hoch für 36 Thaler, und ein Logis in der Katharinenstraße 2 Treppen hoch für 44 Thaler, durch
G. Stoll, Nr. 285, 3 Treppen hoch.

Concert-Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publicum beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir heute, den 14. August, mit einem stark besetzten

HARMONIE-CONCERTE

die gemeinschaftlich übernommenen Concerte im grossen Kuchengarten beginnen. Dabei, wie bei deren künftiger Fortsetzung, werden wir uns bestreben, durch Auswahl und fleissiger Ausführung der Tonstücke sowohl den billigen Anforderungen der Kunstliebhaber zu entsprechen, als auch deren schätzbares Wohlwollen uns zu erwerben und zu erhalten.
Leipzig, den 14. August 1833. Das vereinigte Musikchor.

Concert-Anzeige. Heute, Mittwoch, ist das gewöhnliche Garten-Concert, wozu ich ergebenst einlade.

Joseph Berger, Wirth zur grünen Linde.

Einladung. Morgen, Donnerstag, als den 15. August, bei meinem gewöhnlichen Garten-Concerte, werde ich meine Gönner und Freunde mit frischer Wurst bestens bedienen.
A. Corae, in Reudnitz zu den 3 Lilien.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eignen Wagen hat und morgen, den 15. August, über Nordhausen, Kassel, nach Westphalen reist, sucht einen dritten Reisegefährten auf gemeinschaftliche Kosten. Näheres beim Hausmann, Reichstraße Nr. 537.

Verloren wurde auf dem Wege von Sonnenitz nach Leipzig bis in die Stadt Berlin ein silberplattirter Sporn. Der Finder wird gebeten, denselben in besagtem Gasthause bei Herrn Bae gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Nachtrag. Dem in Nr. 221 dieses Blattes enthaltenen Dank und Quittung ist noch von einem Ungenannten 1 Thaler beizufügen.

Rüge. Demjenigen Herrn, welcher am vergangenen Sonntage in Dersch mich mit dem Namen Stubenbursche genannt, sey hiermit zu wissen gethan, daß ich selbigen nicht abgebe, aber bei mir ein Stiefelbeger gesucht wird.

* * * Der Herr Director Ringelhardt wird von vielen Theaterfreunden höflichst ersucht, den „Joko, oder der brasilianische Affe“ recht bald in Aufführung zu bringen, um auch die vorzüglichen Leistungen des Herrn Marquardt in diesem Stücke, da es seit sehr langer Zeit nicht gesehen wurde, wieder einmal bewundern zu können.
Einer für Viele.

Familien-Nachricht. Am 11. d. M. verschied nach mehrwöchentlichen Leiden mein geliebter Chemann Daniel Ferdinand Caffe, Portraitmaler alhier, im 40sten Lebensjahre. Nochmals allen denen, die während seiner Krankheit und bei seinem Tode mir so viele Beweise wahrer Theilnahme gaben, meinen innigsten Dank sagend, widme ich diese Anzeige den hiesigen und auswärtigen Gönnern, Freunden, Verwandten und Bekannten des Verstorbenen, mit der Bitte, mir und meinen beiden Töchtern, deren jüngste erst 5 Wochen alt ist, ihr stilles Beileid nicht zu versagen, und bemerke, daß des Entschlafenen ausdrückliches Gebot mich hindert, meinen Schmerz durch Trauerkleidung an den Tag zu legen.
Leipzig, den 13. August 1833. Johanna verw. Caffe, geb. Keypler.

Thorzettel vom 13. August.

Grimma'sches Thor.
Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.
Hr. Bang. Meyer, nebst Familie, von St. Gallen, im Hotel de Saxe.
Die Frankfurter reitende Post.
Die Dresdner reitende Post.
Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.
Hr. O. Rath, v. Regensburg, v. Dresden, p. d.
Hr. Kfm. Kießwetter, v. Koburg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.
Hrn. Stein u. Zimmer, v. hier, v. Dresden zurück.
Hrn. Obligkener Weingärtner u. Richter, v. Raumburg, passiren durch.
Hr. Dial. Nicolai, nebst Schwester, von Bischofswerda, beim Bruder.
Hr. D. Laurikus, a. Berlin, v. Dresden, pass. durch.
Hr. Hofmaler Bossi, v. Regensburg, pass. durch.
Hr. Obligkener Barth, v. hier, v. Dresden zurück.

Dem. Köhler, v. Sera, im Hotel de Pologne.
 Kräul. v. Beeringer, v. Gotha, bei Zimmermann.
 Hr. Fabr. Keit, v. Dresden, bei Müller.
 Hr. Kammermusikus Drechsler, v. Dessau, Fr. Fierich,
 Fdrsters Gattin, v. Niemege, u. Dlle. Starke, v. Schnabig,
 passiren durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Halle'scher Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Beygang u. Hr. D. Schubert, v. hier, v. Dessau und
 Köthen zurück.

Hr. Stud. Uger, v. Halle, unbestimmt.

Hr. Kfm. Römer, v. Aachen, unbestimmt.

Hr. Kfm. Vixsch, v. Zerbst, bei Fischer.

Hr. Cand. Riemann, v. Weissenbützel, unbestimmt.

Hrn. Kfl. Brock u. Schanick, v. Magdeburg u. Dessau,
 im Hotel de Baviere.

Die Berliner Post, 10 Uhr.

Hr. Graveur Thieme, v. Berlin, im Hotel de Pologne.

Auf der Magdeburger Post, 11 Uhr: Hr. Eckert, Hütten-
 beamter, a. Neusalza, v. Magdeburg, in St. Berlin,
 u. Hr. Kfm. Hertel, a. Dederon, v. Braunschweig, p. d.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Kfm. Schäfer, nebst Familie, v. hier, v. Halle zurück.

Hrn. Cand. Guericke u. Sparenberg, u. Hr. D. Graf,
 v. Halle, Solleda u. Königsberg, unbestimmt.

Hr. Kfl. Albrecht u. Poll, v. Dessau, in Nr. 425 u. 530.

Hrn. Kfl. Eger, Gluck u. Leonhardt, a. Chemnitz, Hopp-
 ner u. Bogelsana, a. Frankenberg, Klage u. Cipner,
 a. Glauchau, Volk, Wicksch, Koft, Robert, Hartwig
 u. Kumpf, aus Ischopau, Marktissa, Laubon, Pirna,
 Lohmisch u. Schluckenau, v. Braunschweig, pass. durch.

Hrn. Hblst. Endler, Wähner u. Kömisch, a. Painsbach
 u. Nirdorf, v. Braunschweig, passiren durch.

Hrn. Kfl. Döhler, Lieske und Richter, a. Meerane, von
 Braunschweig, passiren durch.

Hr. D. Hohenlinden, Hr. Kunststeiger Kinny, Frn. Rüger,
 nebst Schwester, Reichentring u. Köhler, v. Halle, unbest.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Registr. Krause und Hr. Hblsm. Haffe, von Halle,
 passiren durch.

Mad. Thomson, v. Christianens. Id, unbestimmt.

Hr. Missionair Blättner, v. St. Thomas, unbestimmt.

Hr. Kfm. Schmidt, a. Hohenstein, v. Halle, pass. durch.
 Hr. Lohgerber Kresner, nebst Familie, a. Lucka, v. Halle,
 passirt durch.

Hr. Kfm. Meyerheim, v. Jesnitz, unbestimmt.

Dem. Mehr, a. Kitzscher, v. Deitzsch, pass. durch.

Hr. Hblsm. Schleginger, a. Auerbach, v. Potsdam, p. d.
 Auf der Berliner Eilpost, 1/2 Uhr: Hr. v. Wolfersdorf,
 v. Delitzsch, bei Mad. Hardt.

Hr. Kfm. Liebers, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Hr. Hblsm. Schuricht, a. Alt-Veringswalde, v. Braun-
 schweig, pass. durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 1/3 Uhr: Hr. Kramer,
 Hr. Hblst. Zahn u. Konrad, a. Steinschnau, u. Hr.
 Hblsm. Ullmann, a. Geyer, v. Braunschweig, pass. d.,
 D. m. Grimm u. Hr. Kfm. Vogel, v. hier, v. Hannover
 u. Braunschweig zurück, Hr. Kfm. Schilbbach, a. Schnee-
 berg, u. Hr. Hblsm. Endler, a. Thomasdorf, v. Braun-
 schweig, pass. durch, Hr. Kfl. Krenzel u. Bosse, von
 hier, v. Braunschweig zurück, Hr. Kfm. Barmann, a.
 Naumburg, v. Braunschweig, in St. Berlin, Hr. Kfm.
 Romerino, v. Smünd, u. Hr. Kfm. Stährl, a. Ernst-
 thal, v. Braunschweig, unbest., u. Hr. Prof. D. Reiff,
 v. Frankfurt a/M., im Hotel de Core.

Hr. Kfm. Siebigke, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Hrn. Kfl. Müller, Weber, Hermann und Destreich, aus
 Ischopau, v. Braunschweig, passiren durch.

Hrn. Kfl. Beckert, Thierfelder u. Dehme, aus Chemnitz,
 Neukirchen u. Waldkirchen, Hr. Fabr. Weiß, Seydel,

Möhler u. Jügen, aus Tauscha, Gelenou, Rochlig und
 Niederwinkel, und Mad. Kestler, aus Langensalza, von
 Braunschweig, passiren durch.

Hr. Erbar, v. Liebstadt, passirt durch.

Hr. Kfm. Kahn, v. Bernburg, im schw. Kreuz.

Hr. Kfm. Morgenstern, v. hier, v. Dessau zurück.

Hr. Cantor Mannheimer, v. Kopenhagen, unbestimmt.

Hr. Kfm. Wiener, v. Pissa, in Nr. 742.

Hr. Kfm. Wehrkamp, v. Kennepe, im Hotel de Russie.

Kanstädter Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. Kfm. Hofmann und Hr. D. Koch, nebst Familien,
 v. hier, v. Naumburg u. Kösen zurück.

Hr. M. Robne u. Hr. Kaiser, nebst Tochter, v. Ballhausen,
 im großen Blumenberge.

Hr. Hblsreis. Pruzser, v. Braunschweig, im H. de Bav.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Mad. Schröter, v. Weisensfeld, unbestimmt.

Die Hamburger reitende Post, um 9 Uhr.

Mad. Klose, a. Dresden, v. Merseburg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Dierck v. Sacken, nebst Familie, a. Berlin, v. Naum-
 burg, passirt durch.

Die Frankfurter reitende Post, um 12 Uhr.

Hr. D. Krafz u. Hr. Conrector Kestler, v. Kofleben, im
 Hotel de Pologne.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr. Vacat.

Petersdorfer Thor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hrn. Lithographen Bach u. Heilig, u. Hr. Zeichner Bach-
 heim, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Fabr. Gentsch, v. Grimmitzschau, bei Schubert.

Hr. Meyer, nebst Familie, von Zwickau, Mad. Meckel,
 Grim.-Richters Gattin, v. Zeitz, u. Hr. Hblsm. Hummel,
 v. Untergörsch, passiren durch.

Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hr. Hblsm. Forchiana, v. Mailand, unbestimmt.

Hr. Zeichner Zeiske, v. Breitenhain, im Schilde.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Kfm. Wittmann, v. Dessau, pass. durch.

Hr. Stud. Beckmann, v. hier, v. Zeitz zurück.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Reg.-Rath v. Gahlenz, v. Altenburg, im H. de Bav.
 Dem. Petuschenik u. Mad. Bierzy, v. hier, v. Zeitz und
 Köstritz zurück.

Hospitalthor.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Hr. OESsessor u. Grim.-Richter Sombart, v. Magde-
 burg, im Hotel de Pologne.

Auf der Nürnbergiger Diligence, 1/2 Uhr: Hr. Def. Rothe,
 v. Schneeberg, u. Hr. Hblst. v. Zwickau, unbest., Frau
 Günther, v. hier, v. Zwickau zurück, Mad. Paul, von
 Greiz, bei D. Hammer, Hr. Cand. Schwebler, v. Grimmitz-
 schau zurück, u. Hr. Kfm. Wolf, v. Unruhstadt, bei Genthof.
 Von früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Hrn. Kfl. Müller u. Kirbach, v. hier, v. Annaberg zurück.

Hr. Lehrer M. Koch, v. hier, v. Drebbach zurück.

Auf der Freiburger fahrenden Post, um 9 Uhr: Hr. Kfm.
 Reiche u. Dem. Louis, v. hier, v. Leisnig u. Grimma
 zurück, u. Hr. Kfm. Schmiedborn, v. Cupen, in St. Berlin.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Hr. Hblsm. Glier, v. Klingenthal, im Hirsch.

Mad. Gdschen, nebst Familie, v. Hohnstädt, im H. de Russie.
 Mad. Berner, Weinhändlers Ehefrau, und Mad. Tittel,
 Hofsägers Ehefrau, v. Weimar, im Hotel de Pologne.

Hr. Cand. Hühne, v. Hannover, u. Hr. Gastw. Michaelis,
 v. Göttingen, in St. Berlin.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Hr. Capit. Höfer, in preuß. D., aus Holzmarkt, von
 Karlsbad, pass. durch.

Hrn. Partic. Willi u. Parbie, v. Hamburg, im Einhorn.